

Bequeme Handhabung von Zugriffsrechten auf Business-Anwendungen



Kundenprofil

Vodafone Deutschland ist der erste voll integrierte Kommunikationskonzern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Datendienste und Breitband-Internet aus einer Hand an. Vodafone Deutschland hat seinen Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt 13.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist Teil der Vodafone Group, dem größten Mobilfunkkonzern der Welt. Vodafone Deutschland rangiert mit rund 38 Millionen Mobilfunk- und Festnetzkunden hinter der Deutschen Telekom auf dem zweiten Platz der deutschen Telekommunikationskonzerne. Das Unternehmen unterhält eines der leistungsstärksten und modernsten Mobilfunknetze sowie im gesamten Bundesgebiet ein engmaschiges Glasfasernetz, das bereits heute eine Flächenabdeckung von fast 70 Prozent aller deutschen Haushalte erreicht.

www.vodafone.de

Ausgangslage

Die rund 13.000 Mitarbeiter der Vodafone Deutschland benötigen für ihre Arbeit verschiedenste Zugänge zu Fachanwendungen, Netzwerkressourcen und anderen IT-Services. Bis zu 5.000 Anträge für Zugriffsrechte auf Business-Anwendungen werden monatlich über das User Access Management (UAM) gestellt. Nur berechtigte Mitarbeiter dürfen die entsprechende Freigabe für die gewünschten Ressourcen erhalten. Bei Austritten, Aufgaben- oder Abteilungswechseln müssen Zugriffsrechte auch wieder entzogen werden. Vor Projektstart nahmen diese Prozesse viel Zeit in Anspruch und waren damit auch kostenintensiv. Die überarbeitete Version des UAM-Tools sollte einfach sowie selbsterklärend sein und die Abläufe von der Antragstellung bis zur Einrichtung der Zugriffsrechte verkürzen. Zudem sollte das neue System transparenter machen, welche Personen auf welche Funktionen Zugriff haben.

Realisierung

Im Jahr 2008 erhielt MATERNA den Auftrag, das vorhandene UAM-Tool weiterzuentwickeln, um die Anträge auf Zugriffsrechte schneller bearbeiten zu können. Die Lösung basiert auf dem Remedy Action Request System von BMC. Heute wird ein Antrag in gut der Hälfte der Zeit bearbeitet. Dazu haben die Fachleute von MATERNA das vorhandene System mit neuen Funktionen ausgestattet, die Applikationen der Festnetzsparte in das System integriert und die Systemarchitektur flexibel ausgerichtet und an aktuelle Gegebenheiten angepasst. Neue Prozesse zur Steuerung der Anträge sowie ein Problem, Demand, Change und Release Management wurden etabliert. Für die Fachabteilungen ist es nun erheblich einfacher und kostengünstiger, neue Anwendungen in den UAM-Prozess aufnehmen zu lassen.

MATERNA stellt den geregelten Ablauf des User Access Management Systems sicher und entwickelt das Konzept kontinuierlich weiter. Zum Service von MATERNA gehört die Durchführung weiterer neuer Entwicklungsarbeiten am Self Service Portal, die kontinuierliche Verbesserung und Optimierung der laufenden Prozesse sowie die Architekturoptimierung der Applikation. Des Weiteren haben die Fachleute die Vorge-

hensweise bei der Rechte-Vergabe in einem Regelwerk fixiert und dokumentiert.

Das von MATERNA entwickelte SOX-Reporting sorgt für ein hohes Maß an Transparenz. Damit wird unter anderem sichergestellt, dass Zugriffsrechte externer Mitarbeiter regelmäßig geprüft und gegebenenfalls deaktiviert werden.

Für Vodafone ist MATERNA weiterhin im Second und Third Level Support tätig, entwickelt Lösungswege und koordiniert die End-to-End-Bearbeitung der Anträge. Weiterhin unterstützen die Fachleute von MATERNA den Regelbetrieb. Mit der langfristigen Verbesserung der UAM-Lösung haben die Experten von MATERNA die Vergabe von Zugriffsrechten auf Business-Anwendungen vereinfacht und beschleunigt sowie Kostensparpotenzial umgesetzt.

Vorteile

- Schnelle, unkomplizierte sowie kostensparende Einrichtung und Löschung von Zugriffsrechten
- Schnelle, unkomplizierte sowie kostensparende Einrichtung einer Beantragungsmöglichkeit für neue Business-Applikationen im UAM-Tool
- Transparenz über bestehende Zugriffsberechtigungen auf Applikationen und Ressourcen
- Erfüllung der SOX-Vorgaben und Unterstützung bei der Prüfung
- Eindeutige und dokumentierte Berechtigungsprozesse
- Weitgehende Automatisierung der Beantragung von Zugriffsrechten
- Dokumentation der Zugriffsrechte von Business-Anwendungen
- Umfassendes Monitoring
- Einrichtung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses